

Investitionen bei den Beruflichen Schulen und Sonderschulen des Landkreises

Als Schulträger von vier beruflichen Schulen, zwei Sonderschulen und einem Schulkindergarten für Behinderte ist der Alb-Donau-Kreis auch Eigentümer verschiedener Schulgebäude, Sporthallen und Werkstätten. Weiterhin werden vier weitere Schulen in gemeinsamer Trägerschaft mit der Stadt Ulm betrieben.

Die Max-Eyth-Landwirtschaftsschule, für die der Alb-Donau-Kreis die Geschäftsführung innehat, besteht aus der Fachschule für Landbau und der Fachschule für Hauswirtschaft.

Wegen zurückgehender Schülerzahlen hat das Land festgelegt, dass die Fachschule für Landbau ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr in Ulm stattfindet. Nächstgelegener Standort ist dann die Fachschule des Landkreises Biberach. Die Fachschule für Hauswirtschaft bleibt in Ulm bestehen.

Der Mietvertrag für das Gebäude in der Pfefflinger Straße wurde von der Stadt Ulm gekündigt, die Räume mussten bis Jahresende geräumt werden. Die Fachschule für Landwirtschaft findet deshalb – noch für

ein Schuljahr – im Schulungsraum des Landratsamtes statt; die Fachschule für Hauswirtschaft konnte in der Valckenburgschule eine neue Bleibe finden.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch dieses Jahr das umfangreiche Bauunterhaltungsprogramm des Alb-Donau-Kreises weiter abgewickelt. Allein im laufenden Jahr wurden dafür etwa 1,8 Millionen Euro eingeplant. Hier ein Überblick zu den wichtigsten Maßnahmen und Entwicklungen an den kreiseigenen Schulen:

Magdalena-Neff-Schule Ehingen

Einrichtung eines Ganztages-BVJ

An der Magdalena-Neff-Schule wurde zum Schuljahr 2008/2009 ein Ganztages-Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) für 30 Jugendliche mit besonderem Förderbedarf eingerichtet. Dieses Projekt wird aus Mitteln des EU-Sozialfonds gefördert.

Die Schüler sind vier Tage in der Woche ganztags an der Schule. Dort bekommen sie neben dem regulären Unterricht auch eine sozialpädagogische Betreuung. An einem Tag in der Woche arbeiten sie in einem Betrieb oder in einer sozialen Einrichtung. Sie sollen so an einen zeitlichen Rhythmus gewöhnt werden, der einer Berufstätigkeit entspricht. Ziel des BVJ ist ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Schulabschluss.

Neubau in der Schlechtenfelder Straße

Am 17. Dezember 2007 hat der Kreistag mit dem Baubeschluss den Startschuss zum Neubauprojekt Magdalena-Neff-Schule auf dem Gelände der Gewerblichen Schule in Ehingen gegeben.

Nach Einholung der Baugenehmigung und Ausschreibung der ersten Gewerke fand am 9. Mai 2008 der erste Baggerbiss statt. Die Rohbauarbeiten sollen Ende des Jahres abgeschlossen sein, so dass noch vor Jahreswechsel mit den Arbeiten an der Haustechnik begonnen werden kann.

Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2009/2010 soll das Gebäude bezugsfertig sein. Nach dem Umzug der Magdalena-Neff-Schule aus der

Start der Arbeiten für den Schulneubau: Landrat Heinz Seiffert beim „Baggerbiss“.



Gewerbliche Schule Ehingen

Neues Materiallager

Schulgasse 11 in Ehingen steht dort der Kaufmännischen Schule, deren gut nachgefragtes Wirtschaftsgymnasium dann in allen drei Jahrgängen zweizügig aufgebaut sein wird, dann das gesamte Gebäude zur Verfügung.

Größtenteils in Eigenarbeit haben Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Schule an eines der Werkstattgebäude ein 170 Quadratmeter großes überdachtes Materiallager für die Parkettwerkstatt angebaut.

Durch diesen Anbau konnte ein seit längerem als Lager genutzter Werkstattraum wieder in Betrieb genommen werden. Die Baukosten betragen dank der umfangreichen Eigenleistung nur etwa 75.000 Euro.



*Gewerbliche Schule:
Schüler bauen ein Materiallager.*

Energiekonzept

Durch den Anschluss des Neubaus der Magdalena-Neff-Schule im Jahr 2009 stößt die Heizzentrale in der Sporthalle der Gewerblichen Schule an ihre Grenzen. Deshalb muss hier langfristig eine neue Lösung gefunden werden. Da die Heizkessel in den Werkstattgebäuden der Schule ihre Nutzungsdauer bald erreicht oder teilweise sogar schon überschritten haben, bietet es sich an, die Energieversorgung des ganzen

Berufsschulzentrums zu erneuern und auf Holzhackschnitzel umzustellen.

Im März dieses Jahres hat der Kultur- und Sozialausschuss die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) mit der Ausschreibung eines Energieeinspar-Contracting beauftragt. Dieses beinhaltet sowohl die Erneuerung der Energieversorgung als auch die Optimierung vorhandener haustechnischer Anlagen.

Valckenburgschule Ulm

Innensanierung

Nach einem öffentlichen, EU-weit ausgeschriebenen Teilnahmewettbewerb wurden sechs Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Im nachfolgenden Verhandlungsverfahren soll der geeignetste Bieter herausgefunden werden, der mit der Leistung beauftragt werden soll.

Die neue Energieversorgung soll zum Winter 2009/2010 betriebsbereit sein.



Während der unterrichtsfreien Zeit renoviert: Klassenräume in der Valckenburgschule.

Die im Sommer 2007 begonnene Innensanierung des Altbaus der Valckenburgschule Ulm konnte in 2008 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen nach den derzeitigen Hochrechnungen rund 850.000 Euro. Sie liegen damit deutlich unter dem veranschlagten Kostenrahmen von 1,05 Millionen

Euro. Außer einem Austausch von über 5.000 Quadratmeter Bodenbelägen wurden Sanitäreinrichtungen saniert, Malerarbeiten durchgeführt, Fensterflügel erneuert, Beleuchtung ausgetauscht sowie verschiedene Verbesserungsmaßnahmen an Elektroeinrichtungen, Fenstersimsen und Treppengeländern realisiert.



40-jähriges Jubiläum des beruflichen Gymnasiums und der zweijährigen Berufsfachschule

Im Oktober konnte die Valckenburgschule das 40-jährige Bestehen ihres beruflichen Gymnasiums und ihrer zweijährigen Berufsfachschule feiern. Beim Festauftakt am 17. Oktober 2008 waren zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft anwesend.

Kaufmännische Schule Ehingen

Zum neuen Schuljahr 2008/2009 konnte der zweite Jahrgang des neuen Wirtschaftsgymnasiums an der Kaufmännischen Schule in Ehingen begrüßt werden. Nach wie vor ungebrochen ist das Interesse, einen Platz an dieser Schule in Ehingen zu bekommen: von 198 Bewerbern konnten nur 64 in zwei Klassen berücksichtigt werden. Derzeit sind noch mehrere Klassen der Kaufmännischen Schule in der Winckelhoferstraße 39 untergebracht. Mit dem Umzug der Magdalena-Neff-Schule in den Neubau in der Schlechtenfelder Straße im kommenden Jahr können diese Räume aufgegeben werden und die Kaufmännische Schule kann sämtliche Schüler in den vorhandenen Räumlichkeiten in der Schulgasse und der Lindenstraße in Ehingen unterbringen.

Martin-Schule Laichingen

An der Martin-Schule in Laichingen konnte in diesem Jahr durch das Aufstellen einer Fertig-Doppelgarage für 20.000 Euro ein einfacher und kostengünstiger Außengeräteraum erstellt werden. Mit einem weiteren Lagerraum, der Erneuerung der Schließanlage, Außenmarkisen und einem neuen Bodenbelag im Verwaltungsbereich wurde die räumliche Situation der Schule verbessert und aufgewertet.

Martinschule: Mehr Platz für Geräte.



Schmiechtalschule und Schmiechtalkindergarten Ehingen

Nachdem die Außenklasse an der Grundschule der Stadt Ehingen im Alten Konvikt nun bereits in das dritte Schuljahr gegangen ist, hat die Schmiechtalschule für geistig und körperbehinderte Kinder zum Schuljahr 2008/2009 eine zweite Außenklasse an der Grundschule Ehingen-Berg eingerichtet. Ziel von Außenklassen ist ein gemeinsamer Unterricht für nichtbehinderte und behinderte Schülerinnen und Schüler.

Die Außenklasse ist auf vier Jahre, also auf die Grundschulzeit ausgerichtet. Ab der fünften Klasse werden die Schüler ihre Stammschule, die Schmiechtalschule besuchen. Hier bekommen sie bereits während ihrer Grundschulzeit an drei Tagen in der Woche Nachmittagsbetreuung und spezielle therapeutische Angebote.

Durch den Bau eines Vorraums am Hinterausgang des Schmiechtalkindergartens konnte dort die räumliche Situation verbessert werden. Damit entstand ein wesentlich günstigerer Zugang vom Spielplatz und dem direkt gegenüberliegenden angemieteten Gebäude Fliederweg 1. Zum anderen verbessert sich mit dem Vorraum die Lagermöglichkeit für Spielgeräte und andere Gegenstände.

